



# INHALT

## *Jahresbericht Hotellerie Bern+ Mittelland*

<i>Im Gespräch</i>	3
<i>Vorstand, Ressorts &amp; Vertretungen</i>	5
<i>Geschäftsstelle</i>	6
<i>Mitglieder</i>	8
<i>Partnerschaften mit Hotellerie Bern+ Mittelland</i>	9
<i>Jahresrechnung 2017 und Budget 2018</i>	10
<i>Verkaufsförderungsfonds</i>	12
<i>Aus den Regionen</i>	14

## Gemeinsame Themen *Hotellerie Bern+ Mittelland*

und *GastroStadtBern und Umgebung* in der Mitte des Jahresberichts:

*Mitgliederanlässe*  
*Events zum Mitmachen*  
*Eventrückblicke*  
*Schlüsselthemen*

## *Jahresbericht GastroStadtBern und Umgebung*

Zum Lesen den Jahresbericht bitte wenden.

## *Hotellerie Bern+ Mittelland*

Standstrasse 8  
3000 Bern 22  
Tel. 031 964 22 48  
Fax 031 964 22 47  
hotellerie@bernplusmittelland.ch

### © *Bildnachweise*

**Titelbild Hotellerie:** Hotel The Bristol, Bern / **Titelbild Gastronomie:** Begert Gastro AG / NOA Restaurant  
**Tour de Suisse:** Verein Tour de Suisse / **Bundesfeier:** Oliver Menge / **Futsal Minerva:** Futsal Minerva /  
**Pride Ouest Berne:** Pride Ouest Berne / **Energy Air:** Energy Schweiz AG / **Rendez-vous Bundesplatz:**  
Starlight Events GmbH / **Santarum:** ertappt.ch / **Nez Rouge:** Nez Rouge Bern / **Museumsnacht Bern:**  
Museumsnacht Bern / **«Für faire Preise»:** hotelleriesuisse, Yanik Gasser / **Workshop GastroStadtBern**  
**und Umgebung:** Mattias Nutt / **Hotelstamm:** Museum für Kommunikation, Beat Schweizer / Moxy Stuttgart  
Airport/Messe | SV Hotel AG / prizeotel / **Gurlitt Bestandsaufnahme:** Kunstmuseum Bern / **#CloserToBern:**  
gecko communication ag

## IM GESPRÄCH

*Beatrice Imboden, Präsidentin Hotellerie Bern+ Mittelland, und Tobias Burkhalter, Präsident GastroStadtBern und Umgebung, über die Schwerpunkte 2017, das künftige Teamwork und personelle Veränderungen.*

### **Hotellerie und Gastronomie blicken auf anspruchsvolle Jahre zurück. Wie war 2017?**

*Beatrice Imboden:* In unserer Branche ist jedes Jahr anspruchsvoll... 2017 war ein gutes Jahr, unsere Mitglieder wurden für ihre Anstrengungen belohnt. Mit knapp 744 300 Logiernächten weist die Stadt Bern ein Plus von 4.7% gegenüber dem Vorjahr und damit einen Höchststand aus. Dazu trug auch die Gurlitt-Ausstellung bei, die viele Hotelgäste brachte.

*Tobias Burkhalter:* 2017 war auch deshalb ein gutes Jahr, weil die Gründungsphase von Bern Welcome erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der Schulterschluss von fünf Organisationen und die enge Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen ist in der Schweiz einmalig.

*Imboden:* Bern Welcome hat unter anderem den Auftrag, Bern als Kongress- und Eventort international zu vermarkten. Um unser Potenzial auszuschöpfen, benötigen wir aber genügend Hotelbetten. Dass zwei internationale Hotelketten neu nach Bern kommen, freut mich auch aus diesem Grund. Ebenso zentral sind die Investitionen der bestehenden Häuser. In Bern haben 2017 mehrere Betriebe Modernisierungsarbeiten vorgenommen, und gleich zwei Hotels haben Totalrenovierungen durchgeführt. Das alles ist für die Attraktivität einer Destination entscheidend.

*«2017 war ein gutes Jahr, unsere Mitglieder wurden für ihre Anstrengungen belohnt.»*

*Beatrice Imboden, Präsidentin Hotellerie Bern+ Mittelland*

### **Was haben Sie 2017 unternommen, um Ihre Mitglieder zu unterstützen?**

*Imboden:* Wir haben zum Beispiel mit Closer to Bern eine Social-Media-Kampagne lanciert, um in der Öffentlichkeit zu sensibilisieren und auf die Bedeutung des Direktbuchens aufmerksam zu machen. Während sechs Monaten verlosen wir unter den Direktbucherinnen und -buchern insgesamt 300 Gratisübernachtungen in Stadtberner Hotels.

*Burkhalter:* Wir haben den Fokus auch im vergangenen Jahr auf den Wissenstransfer gelegt. Damit ergänzen wir die Tätigkeiten unseres Kantonalverbands. Mit den Info-mails zu aktuellen Themen wollen wir die Mitglieder bei Managemententscheiden unterstützen und ihnen Inputs für die tägliche Arbeit geben. Im November luden wir zudem zu einem Marketing-Workshop ein. Dieser zeigte auf, wie man auch mit beschränkten Mitteln Wirkung erzielt.

*Imboden:* Du hast die Aufgabenteilung zwischen den Verbandsebenen erwähnt. Dieses Zusammenspiel ist zentral. Das war auch so, als wir zusammen mit hotellerie-suisse bei der Bundesreisezentrale und bei Swisscom interveniert haben, weil sie ihre Geschäftsreisen über einen ausländischen Anbieter buchen. Inzwischen sind die Organisationen mit «unserem» Switzerland Travel Center STC im Gespräch. Ein wichtiger erster Schritt.

***Ihre Verbände arbeiten seit Jahren eng zusammen. Nun wird die Geschäftsstelle neu organisiert. Wie geht es mit dem Teamwork weiter?***

*Burkhalter:* Die enge Zusammenarbeit bleibt selbstverständlich bestehen. Um die Synergien mit Bern Welcome optimal zu nutzen, passen wir unsere Strukturen an. Melitta Kronig ist weiterhin für die Marketing- und Eventaktivitäten von Gastro-StadtBern und Umgebung sowie von BERN Hotels zuständig. Da sie neu auch für Bern Meetings & Events arbeitet, können die verschiedenen Projekte noch enger koordiniert und gemeinsam umgesetzt werden. Unsere Verbandsgeschäfte werden wie bisher von GastroBern geführt.

*Imboden:* Dass Melitta weiterhin für Marketing und Events verantwortlich bleibt, ist eine ideale Lösung. Gleichzeitig wollen wir den verbandspolitischen Themen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Interessenvertretung noch mehr Gewicht geben. Deshalb freut es mich sehr, dass wir mit Nora Fehr eine in Tourismus und Verbandswelt erfahrene PR-Spezialistin als neue Leiterin der Geschäftsstelle von Hotellerie Bern+ Mittelland finden konnten.

***Hotellerie Bern+ Mittelland bestätigt, respektive wählt, an der Generalversammlung den Vorstand. Frau Imboden, was ist Ihnen diesbezüglich besonders wichtig?***

*Imboden:* In unseren Gremien achten wir jeweils sorgfältig auf die Repräsentation aller Betriebsformen und Regionen – an eine ausgewogene Geschlechtervertretung denken wir dagegen immer noch viel zu wenig. Das Resultat: Die Verbandsleitung von hotellerie-suisse ist aktuell ein reines Männergremium, und ich bin schweizweit die einzige Präsidentin eines Regionalverbands. Ich werde das Präsidium an der Generalversammlung 2019 abgeben. Umso wichtiger ist es, dass wir vorangehen und unsere Frauen bestmöglich einbinden.

**Lesen Sie die Fortsetzung des Gesprächs im Gastro-Teil auf Seite 3.**

# VORSTAND, RESSORTS & VERTRETUNGEN

## Vorstand

<b>Präsidentin</b>	<b>Beatrice Imboden</b> , Bern Beirat hotelleriesuisse / Verwaltungsrat Bern Welcome / Stiftungsrat Schloss Burgdorf Ressorts Tourismuspolitik / Politlobby / Medien
<b>Vizepräsident</b>	<b>Vincenzo Ciardo</b> , ACCOR Hotels, Bern Berufsbildungskommission hotelleriesuisse / Vorstand Bern Tourismus / Politausschuss Hotelier- Verein Berner Oberland und Hotellerie Bern+ Mittel- land / Ressorts Aus- und Weiterbildung / Revenue Management
<b>Mitglieder</b>	<b>Roland Furrer</b> , Hotel an der Aare, Solothurn Destination Solothurn / Vorstand Region Solothurn Tourismus / Hotel & Gastroformation Solothurn
	<b>Urs Bühler</b> , Hotel Bellevue Palace, Bern Beirat der Standortförderung des Kantons Bern Ressorts Finanzen / Events
	<b>Thomas Kübli</b> , Hotels Ambassador und City am Bahnhof, Bern Ressorts Buchungsplattformen / IT / Social Media
	<b>Michael P. Keller</b> , Vizedirektor Bern Tourismus, Bern
	<b>Lukas A. Meier</b> , Hotel Allegro Kursaal Bern, Bern Ressorts MICE / Nachhaltigkeit
	<b>Christoph E. Meierhofer</b> , Gasthof Linde, Stettlen Vertretung Bern Land / Hotel und Gastroformation Bern
	<b>Alan Šavar</b> , Mercure Hotel Plaza, Biel Destination und Hotelier-Kontakt-Gruppe Jura & Drei-Seen-Land / Fachausschuss BBZ Biel

## Vertretungen durch Mitglieder

<b>Iris Flückiger</b> , Hotel Schweizerhof, Bern Marketingausschuss BE! Tourismus AG
<b>Kevin Kunz</b> , Kongress und Kursaal AG, Bern Vorstand BERNcity
<b>Peter Lustenberger</b> , Hotel Storchen, Schönenwerd Vorstand Kanton Solothurn Tourismus
<b>Patrik Scherrer</b> , Patrik Scherrer & Partner GmbH, Bern Verwaltungsrat BE! Tourismus AG

## Revisoren

<b>Christoph Bohren</b> , Romantik Hotel Sternen, Kriegstetten
<b>Stéphane Leuba</b> , Hotel-Pension Marthahaus, Bern
<b>Jost Troxler</b> , Hotel Goldener Schlüssel, Bern

## GESCHÄFTSSTELLE

«hotelleriesuisse ist die Nähe zu den Mitgliedern wichtig. Ein professioneller Regionalverband ist dafür unerlässlich.» Der Regionalverband Hotellerie Bern+ Mittelland nimmt diesen Steilpass von hotelleriesuisse auf und engagiert sich in den Hauptaufgaben Mitgliederservice, Aus- und Weiterbildung und regionales Lobbying – mit dem Ziel, optimale Rahmenbedingungen für die Mitglieder und die notwendige Sensibilität für die Branchenbelange zu schaffen. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnerorganisationen sowie die Betreuung des Verkaufsförderungsfonds BERN Hotels ermöglichen es, die Anliegen des Gastgewerbes zu bündeln und der Branche eine Stimme zu geben.

In diesen Strukturen hat die Geschäftsstelle eine Drehscheibenfunktion. Sie erfüllt sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben, welche sich aus dem Beirat und der Geschäftsführerkonferenz von hotelleriesuisse, dem Vorstand Hotellerie Bern+ Mittelland, dem Verkaufsförderungsausschuss BERN Hotels und den Kooperationen mit Partnerorganisationen ergeben.

### **Mitgliederservice**

Der regelmässige Austausch mit den Mitgliedern bildet die Basis für die Zusammenarbeit und gewährleistet – neben dem Einsitz der Regionenvertreter im Vorstand – die Einbindung der Regionen.

- [www.bernplussmittelland.ch](http://www.bernplussmittelland.ch) informiert über den Regionalverband und die übergeordneten tourismuspolitischen Themen. Die Schweizerische Hoteldatenbank – mit Schnittstellen zu den relevanten touristischen Partner-Websites – ermöglicht jedem Hotel in der Schweiz einen optimalen Online-Auftritt. Über Events und Aktivitäten informiert BERN Hotels auf Facebook.
- Die regelmässigen Infomails haben sich als wichtige Kommunikationsmittel bewährt. Umfragen zu touristischen Themen, Ankündigungen zu Events und Demonstrationen, Stellen- und Inventarangebote und vieles mehr erreichen die interessierte Leserschaft auf effiziente und unbürokratische Weise.
- Der Tag der Berner Hotellerie und Gastronomie etabliert sich zum Meet-and-Greet von Mitgliedern, Sponsoren und Gästen. Im Anschluss an die Generalversammlungen von Hotellerie Bern+ Mittelland und GastroStadtBern und Umgebung folgt jeweils der gemeinsame Tagungsteil. 2017 erhielten die Anwesenden mit «Brainfood von Bern Welcome bis WinterzauBERN» in kurzen Inputreferaten spannende Informationen zu wegweisenden touristischen Aktualitäten.
- Der Hotelstamm vom 30. November 2017 stand im Zeichen der Kommunikation. Ein geführter Rundgang durch das neu eröffnete Museum für Kommunikation bildete den Auftakt. Anschliessend ging es in eigener Sache weiter: Die Verantwortlichen der beiden in Bern geplanten Hotels prizehotel an der Viktoriastrasse und Moxy Hotel in der Wankdorf City stellten ihre Projekte vor und standen den Anwesenden für Fragen zur Verfügung.

### ***Aus- und Weiterbildung***

- Der jährlich stattfindende Branchen-Imageanlass «Please disturb – Tag der offenen Hoteltüren» spricht gezielt Jugendliche im Berufswahlalter an. Rund 100 Hotels gewährten Einblicke hinter die Kulissen und warben schweizweit für motivierte und engagierte Nachwuchsleute. Am 3. Juni 2018 öffnen die Hotels ihre Türen erneut.
- «Das Hotel ist deine Bühne, der Gast dein Fan.» Diese Bühne haben im August 2017 113 junge Leute betreten, davon fünf aus der Region Bern Mittelland. Sie absolvieren ihre umfassende Ausbildung im neuen Beruf Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ. Die Rückmeldungen sind sehr positiv, die Vorinformation und das Erlebte während der Lehre stimmen überein. Entsprechend gross ist die Nachfrage nach Ausbildungsbetrieben für den nächsten Lehrgang.
- Die Branchenverbände im Kanton Bern treffen sich neu regelmässig unter dem Dach der IG GAHO (IG Gastro Hotellerie), um Projekte und Massnahmen im Bereich Bildung – von der Nachwuchsrekrutierung bis zur Weiterbildung – anzustossen und umzusetzen. 2017 wurden wichtige erste Pfeiler zur Arbeitsweise des Gremiums gesetzt und Schwerpunktthemen definiert. In Kürze wird die IG GAHO die Branche über erste Projekte und Ergebnisse informieren.
- Weitere Informationen und Aufrufe, mit denen die Geschäftsstelle die Mitgliederbetriebe 2017 bedient hat, betrafen folgende Themen:
  - Unterstützung von hotelleriesuisse und GastroSuisse bei Projekten im Nachwuchsmarketing und zur Förderung der gastgewerblichen Grundbildungen.
  - Informationsveranstaltungen zum Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement.
  - Berufsbegleitendes Studium an der Hotelfachschule Thun.
  - Progresso zum Nulltarif als Basisbildung für ungelernete Mitarbeitende.
  - Career Day für Lernende und junge Mitarbeitende mit Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereplanung.
  - Jubiläumsjahr des Berufsbildungszentrums Biel-Bienne.
  - Entlastungspaket Kanton Bern: Hotelfachschule Thun wünscht faire und differenzierte Diskussion der Sparmassnahmen.

### ***Regionales Lobbying und Zusammenarbeit***

Unter der Federführung unserer Partnerorganisation Hotelier-Verein Berner Oberland befasst sich seit Sommer 2015 ein Politausschuss mit den kantonalen touristischen Anliegen. Er stellt die Kontakte zu Entscheidungsträgern wie der parlamentarischen Gruppe Tourismus her und vertritt die politischen Interessen der Mitglieder. Hotellerie Bern+ Mittelland ist im Ausschuss vertreten.

### ***Geführt wird die Geschäftsstelle von Melitta Kronig-Hischier***

Hotellerie Bern+ Mittelland  
Standstrasse 8, 3000 Bern 22  
Tel. 031 964 22 48, Fax 031 964 22 47  
hotellerie@bernplussmittelland.ch

## MITGLIEDER

Mitgliederbestand	Anzahl Mitglieder		Anzahl Zimmer	
	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2017	1.1.2018
5 Stern Superior	2	2	228	227
4 Stern Superior / 4 Stern	17	19	1376	1468
3 Stern Superior / 3 Stern	33	34	1184	1217
2 Stern Superior / 2 Stern	4	4	161	162
1 Stern Superior	1	1	102	102
Swiss Lodge / Jugendherbergen	8	10	162	190
Klassifikation in Bearbeitung	2	4	52	126
Assoziierte Mitglieder	5	5	242	242
Kliniken / Stiftungen	1	1		
Restaurants	23	23		
Passivmitglieder	13	10		

## STIMMEN DER MITGLIEDER

**«Das heutige Hotel Jardin – ehemals Wirtshaus Militärgarten – ist seit 90 Jahren in Pacht und Besitz der Familie Balz. Der stete Wandel der Rahmenbedingungen, verkehrspolitische Massnahmen und nicht zuletzt einiges an Investitionsbedarf zwangen uns zum Handeln. Eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau wurde verworfen, verkaufen wollten wir nicht. So entstand unser neues Konzept, welches in die heutige Zeit und deren Anforderungen passt und den Weiterbestand des Betriebes ermöglicht. Wir gaben den Bereich Gastronomie auf – geblieben ist einzig der legendäre grosse Jardin-Saal – und setzen in Zukunft kundenfreundlich und nachhaltig auf den Hotelgast.»**

*Andreas und Daniel Balz, Hotel Jardin, Bern*

**«Bern ist innerhalb des Netzwerkes der Schweizer Jugendherbergen ein sehr wichtiger Standort und eine beliebte Destination sowohl bei Schweizern als auch internationalen Gästen. Durch den Um- und Neubau der Jugendherberge Bern soll dieses Potenzial gesteigert werden. Um dies langfristig gewährleisten zu können, wird die neue Jugendherberge einen erhöhten Anteil kleinerer Zimmereinheiten offerieren, während die klassischen Mehrbettzimmer beibehalten werden. Dadurch wird der Zimmermix breiter und zielgerichteter auf die vielfältigen Gästesegmente ausgerichtet, so dass wir den Bedürfnissen von Einzelreisenden, Paaren und Familien bis hin zu Gruppen und Schulen gerecht werden können.»**

*Fredi Gmür, CEO Schweizer Jugendherbergen*

# PARTNERSCHAFTEN MIT HOTELLERIE BERN+ MITTELLAND

Wir danken unseren Sponsoren für die gute Zusammenarbeit im 2017.

## Preferred Partner hotelleriesuisse

	BKW Energie AG 3000 Bern 25 / www.bkw.ch
	Concardis Schweiz AG 8050 Zürich / www.concardis.ch
	IBC Insurance Broking and Consulting AG 1951 Sion, 3018 Bern / www.ibc-broker.com
	Mirus Software AG 7270 Davos Platz / www.mirus.ch
	Rebag Data AG 8810 Horgen / www.rebag.ch
	Samsung Electronics Switzerland GmbH 8045 Zürich / www.samsung.com
	Saviva AG 8105 Regensdorf / www.saviva.ch
	Schwob AG 3401 Burgdorf / www.schwob.swiss
	Swisscard AECS AG / 8810 Horgen www.americanexpress.ch

## Partner

	Champagne Laurent-Perrier Suisse 1260 Nyon www.laurent-perrier.com
	CWS-boco Suisse SA 8152 Glattbrugg www.cws-boco.ch
	Feldschlösschen Getränke AG 4310 Rheinfelden www.feldschloesschen.com
	SWICA Gesundheitsorganisation 3011 Bern / www.swica.ch

## Gönner

	ADA Cosmetics International GmbH / 6300 Zug www.ada-cosmetics.com
	Bären-Taxi AG 3007 Bern / www.baerentaxi.ch
	Blaser Café AG 3001 Bern / www.blasercafe.ch
	Bommer+Partner 3004 Bern www.bommer-partner.ch
	Bucherer AG 3011 Bern / www.bucherer.com
	Faro Reinigungen AG 3000 Bern 22 / www.faro.ch
	Leinenweberei Bern AG 3000 Bern 22 www.lwbern.ch
	Mérat & Cie AG 3000 Bern 14 / www.merat.ch
	Nova Taxi AG 3000 Bern 9 / www.novataxi.ch
	Wäscherei Papritz AG 3426 Rütligen/Aefligen www.waeschereipapritz.ch
	Wyhus Belp AG 3123 Belp / www.wyhusbelp.ch
	Zimmermann Textil AG 3123 Belp / www.zimmermantextil.ch
	Zweifel Pomy-Chips AG 8049 Zürich / www.zweifel.ch

## Förderungsmitglieder

Bahnhof Parking AG Bern, Beat Hediger Gemüse engros Müntschemier, Coca Cola Beverages AG Brüttisellen, Gourmador-frigemo AG Zollikofen, HACO AG Gümligen, Henri Badoux SA Aigle, Jordi+Partner AG Bern, Niederer AG Ostermundigen, Schütz & Co. Berner Molkerei Bern, Stadtmühle Schenk AG Ostermundigen



## ERFOLGSRECHNUNG 2017 UND BUDGET 2018

	<i>Erfolgsrechnungen</i>		<i>Budgets</i>	
	2016	2017	2017	2018
<b>Ertrag</b>				
Beiträge Aktiv-/Passivmitglieder	112 551.00	113 529.50	115 000	117 000
Beiträge Partner /Sponsoring	18 645.00	18 545.00	20 000	20 000
<b>Total Ertrag</b>	<b>131 196.00</b>	<b>132 074.50</b>	<b>135 000</b>	<b>137 000</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>70 853.51</b>	<b>65 708.61</b>	<b>93 500</b>	<b>95 400</b>
Mandatskosten	60 800.00	58 800.00	60 000	76 600
Kostenanteil BERN Hotels	-20 000.00	-20 000.00		-6 700
Vorstand /Delegierte	18 572.75	16 254.86	20 000	18 000
Aus- /Weiterbildung/Klausur	450.73	740.00	1 000	1 000
Büromaterial /Porti /Telefon	8 710.65	8 496.16	10 000	4 000
Internet /Hosting	2 134.19	1 417.59	2 000	2 000
Diverses	185.19		500	500
<b>Aktivitäten/PR/Marketing</b>	<b>47 967.34</b>	<b>24 224.72</b>	<b>35 000</b>	<b>33 000</b>
Mitgliederanlässe	10 268.39	14 608.82	12 000	10 000
Events	1 037.92	8 565.90	15 000	21 000
PR-Aktionen / Kommunikation	6 661.03	1 050.00	8 000	2 000
Rückstellungen Bern Welcome	25 000.00			
Rückstellungen Bern App	5 000.00			
<b>Beiträge /Verkaufsförderung</b>	<b>6 250.00</b>	<b>6 250.00</b>	<b>6 000</b>	<b>5 500</b>
Beiträge Verbände	6 250.00	6 250.00	6 000	5 500
<b>Diverses</b>	<b>721.61</b>	<b>13 612.04</b>	<b>1 000</b>	<b>4 500</b>
Steuern	303.00	13 336.55	500	4 000
Diverses	418.61	275.49	500	500
<b>Total Aufwand</b>	<b>125 792.46</b>	<b>109 795.37</b>	<b>135 500</b>	<b>138 400</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>5 403.54</b>	<b>22 279.13</b>	<b>500</b>	<b>-1 400</b>

## VERKAUFSFÖRDERUNGSFONDS BERN HOTELS

Mit den Mitteln aus dem Verkaufsförderungsfonds BERN Hotels werden innovative Vorhaben und Projekte lanciert und unterstützt, von denen die Hotellerie und der Tourismus der Stadt Bern und der Umgebung profitieren. Finanziert wird der Verkaufsförderungsfonds durch die Mitgliederhotels der Stadt Bern und der direkt angrenzenden Gemeinden mit einem Beitrag von CHF 0.30 pro Logiernacht. Damit stehen pro Jahr Mittel von rund CHF 220 000.00 zur Verfügung.

Bern Welcome und die Kampagne #CloserToBern möchten wir an dieser Stelle speziell hervorheben. Diese Projekte zeigen in aller Deutlichkeit auf, welchen Handlungsspielraum der Verkaufsförderungsfonds öffnet und welche Bedeutung dieses Instrument für BERN Hotels, den Berner Tourismus und die Hotelleriebranche hat. Mit der Gründung von Bern Welcome und der Lancierung der Kampagne #CloserToBern konnten wegweisende Zeichen gesetzt werden, welche ohne das Vertrauen der einzelnen Hotels und ohne ihre Beiträge in den Verkaufsförderungsfonds nicht möglich gewesen wären.

### **Bern Welcome**

BERN Hotels wird die touristische Entwicklung in den Bereichen Bern Tourismus, Bern Meeting und Bern Events prägend mitgestalten. Der Bezug von gemeinsamen Büroräumlichkeiten gewährleistet in den einzelnen Projekten eine enge und gut koordinierte Zusammenarbeit. Ein Leistungsvertrag stellt sicher, dass die finanziellen Beiträge aus dem Verkaufsförderungsfonds transparent und projektbezogen investiert werden. Die Rahmenbedingungen für ein vertrauensvolles Schaffen unter einem Dach sind ideal. Was vor zwei Jahren eine Vision war, weist heute eine klare Strategie und überzeugende Projekte vor.

### **#CloserToBern**

«Wieder mehr Direktbuchungen erhalten! Die Kampagne #CloserToBern macht vor, wie es geht!». Dieser Blogbeitrag auf code2order bringt auf den Punkt, was BERN Hotels anstrebt. Vom 1. November 2017 bis 30. April 2018 belohnen alle 32 Berner Hotels ihre direktbuchenden Gäste mit 300 Gratisübernachtungen. Teaserfilme mit Persönlichkeiten aus Sport und Kultur, glückliche Gewinnerinnen und Gewinner aus aller Welt und Video Clips rund um Berner Events verbreiten sich rasant über Facebook, Instagram, Twitter und Tripadvisor. Bern macht von sich reden. Die Kampagne #CloserToBern soll die Hotelgäste auch über die Laufzeit des Projektes hinaus zum Direktbuchen motivieren.

Über die Mittelverwendung bestimmt der Verkaufsförderungsausschuss. Ihm gehören neben den Vorstandsmitgliedern der Stadtberner Hotellerie Roger Burkhardt (Hotels Kreuz und Metropole) und Robert Kneubühler (Hotel Alpenblick) als Vertreter der Mitglieder an.

## VERKAUFSFÖRDERUNGSFONDS

<b>Verkaufsförderungsfonds BERN Hotels per 1.1. 2017</b>			<b>278 090.85</b>
<b>Einnahmen 2017</b>			
Verkaufsförderungsabgabe		<b>226 365.19</b>	
Zinserträge		12.00	<b>226 377.19</b>
<b>Ausgaben 2017</b>			
Museumsnacht	6 500.00		
Rendez-vous Bundesplatz	25 000.00		
Nationalfeiertag Bern	20 259.26		
Tour de Suisse	5 000.00		
Race for Life	2 126.02		
Energy Air	16 334.22		
Pride Ouest Berne	2 389.21		
#CloserToBern	51 555.74		
Futsal Minerva	5 000.00		
Santarun	5 000.00		
Bernartiner	200.00		
Weihnachtsbeleuchtung	2 000.00		
Vorsteuerkürzungen	6 964.62		
Kostenbeteiligung Verwaltungsaufwand Bern+ Mittelland	20 000.00		
Verwendung Marke Bern	1 000.00		
Wertschriftenbereinigung	1 300.00		
Bankspesen	156.00		<b>170 785.07</b>
<b>Einnahmenüberschuss 2017</b>			<b>55 592.12</b>
<b>Verkaufsförderungsfonds BERN Hotels per 31.12.2017</b>			<b>333 682.97</b>
<b>Rückstellungen per 1. Januar 2017</b>			<b>50 000.00</b>
Aufwendung Tourismus App Bern	7 500.00		<b>7 500.00</b>
<b>Rückstellungen per 31. Dezember 2017</b>			<b>42 500.00</b>

### **Ausblick 2018**

Bern Meetings & Events übernimmt die Gesamtakquise von Veranstaltungen aller Art, vereinfacht deren Abwicklung und koordiniert die Standortpromotion.

Als Gründungsmitglied und Aktionär der Dachorganisation Bern Welcome prägt BERN Hotels dieses Engagement mit und wird aus dem Verkaufsförderungsfonds im laufenden Jahr erstmals einen Beitrag von CHF 100 000–120 000 in die neue Organisation einbringen. Dieser Beitrag ist an eine Leistungsvereinbarung geknüpft und wird für die Finanzierung von bestehenden und neuen Events, MIC (Meetings, Incentives, Congress), Produkt- und Angebotsgestaltung und Technologie/Administration genutzt.

Die restlichen Mittel aus dem Verkaufsförderungsfonds werden separat und wie bis anhin individuell durch den Ausschuss verwaltet, die operativen Geschäfte weiterhin von Melitta Kronig-Hischier betreut.

## AUS DEN REGIONEN

### **Solothurn**

Jürgen Hofer, Direktor Region Solothurn Tourismus und Geschäftsführer Kanton Solothurn Tourismus

#### *Logiernächteentwicklung*

Der Kanton Solothurn verzeichnet mit 413 644 Logiernächten (LN) ein Rekordplus und einen Zuwachs von 22 335 LN gegenüber dem Vorjahr. Dieser neue Rekord entspricht einem Zuwachs von 5.7%. Mit Ausnahme der Bezirke Dorneck und Thal konnten alle Regionen die LN steigern. Auch die Städte Solothurn (92 648 LN) und Olten (72 637 LN) erzielten neue Rekordwerte.

#### *Kanton Solothurn*

- Kanton Solothurn Tourismus hat die Firma Rütter Soceco mit einer Wertschöpfungsstudie zur touristischen Entwicklung seit 2010 und zum heutigen Stand sowie einer kantonsübergreifenden, zweistufigen Gästebefragung beauftragt.
- Die Seilbahn Weissenstein ist mit dem Tourismuspreis Kanton Solothurn ausgezeichnet worden.

#### *Solothurn Regionen*

- In Olten ist der Schriftstellerweg mit dem Quai Cornichon, zusätzlichen Literathek-Standorten und einer Rätselkabine erweitert worden.
- Der Naturpark Thal hat die Ausarbeitung einer neuen Naturpark-Charta 2020–29 an die Hand genommen.
- Im Schwarzbubenland wurde ein Masterplan zur touristischen Aufwertung und Inwertsetzung des Klosters Mariastein erarbeitet.
- Region Solothurn Tourismus hat das Angebot für Familien und Einzelgäste ausgebaut und eine 50%-Stelle für die Social-Media-Bearbeitung geschaffen.
- Im Solothurner Jura sind mehrere Schneeschuhrouten, ein Winterwanderweg, eine Langlaufloipe und ein Schlittelweg als SchweizMobil-Winterangebote ausgeschildert worden.

### **Region Emmental**

Isabelle Simisterra, Leiterin Emmental Tourismus

#### *Logiernächteentwicklung*

Die Hotellerie in der Region Emmental verzeichneten mit 108 286 LN einen Rückgang von -3.6% gegenüber dem Vorjahr. Während der Woche waren die Zimmer durch Geschäftsleute (Seminare) belegt. Am Wochenende empfangen wir im Emmental jedoch viele Tagesgäste, welche wegen der kurzen Distanz zu den Städten nicht in der Region übernachten. Mehrtagesangebot sollen dies ändern.

#### *Vom Tourismus Vermarkter zum Tourismusförderer*

Die neue Strategie legt grossen Wert auf die Angebotsentwicklung. Elf Lernwerkstätten mit Leistungsträgern und Gemeindeverantwortlichen wurden durchgeführt,

sechs geographisch geordnete Erlebnisräume gebildet. Ziel ist es, den Anbietern eine Austauschplattform innerhalb der Erlebnisräume zu bieten, damit sie sich untereinander vernetzen und gemeinsam neue Angebote entwickeln können.

Damit das Emmental seine hügelreiche Landschaft zukünftig nicht nur als E-Bike- sondern auch als Rennvelo-Destination vermarkten kann, wurden fünf eigene Highlight-Rennvelo-Routen entwickelt. Durch diverse Medienreisen stiessen die neuen Routen bereits im ersten Jahr auf grosses Interesse.

#### *Emmentaler Frühlingsfest*

Am 1./2. April 2017 wurde das Emmentaler Frühlingsfest auf dem Gelände der Schaukäserei in Affoltern zum zweiten Mal durchgeführt. Die rund 5 000 Besucher konnten sich an diesem Wochenende kulinarisch sowie auch kulturell inspirieren lassen.

### **Destination Jura & Drei-Seen-Land**

Oliver von Allmen, Direktor Biel Seeland

#### *Rahmenbedingungen 2017*

Unsere Dachregion «Jura & Drei-Seen-Land» und Tourismus Biel Seeland konzentrieren sich primär auf den Schweizer Markt. Gezielte Marketingkampagnen und Kooperationen bringen die erwünschten Resultate in der Region Biel Seeland. Ein Trend Richtung Parahotellerie ist klar festzustellen. Camping, BnB oder AirBnB erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

#### *Logiernächteentwicklung*

Die Hotellerie der Region Biel Seeland musste mit 169 831 LN einen Rückgang von 9101 (-5.08%) verzeichnen. Die Gesamtlogiernächte hingegen konnte durch die Zunahme in der Parahotellerie um 2% gesteigert werden. Der Rückgang im Perimeter Biel ist auf die Schliessung des Hotels Twannberg sowie das Fehlen des Grossevents «Beachvolleyball Europameisterschaften 2016» zurückzuführen.

#### *Marketingaktionen aus der Region (Tourismus Biel Seeland)*

Die meisten Aktionen laufen über Jura & Drei-Seen-Land. Tourismus Biel Seeland engagiert sich zusätzlich an Publikums- und Fachmessen, in der Medienarbeit und Journalistenbetreuung, auf eigenen Informationskanälen wie Newsletter, Website, Social Media und der Ausflugsbroschüre «TopTen» mit Fahrrad- und Wanderangeboten sowie in der Akquisition und Betreuung von Kongressen und Seminaren. Seit September 2017 wird – in Zusammenarbeit mit Jura Bernois – ein wichtiges Augenmerk auf die Angebotsentwicklung gerichtet.

Ein Publikumsmagnet war das WTA-Tennisturnier in Biel/Bienne, welches uns in den internationalen Medien eine attraktive Präsenz gebracht hat.

# SCHLÜSSELTHEMEN

## *Bern Welcome – das touristische Bern unter einem Dach*

Das ist Bern Welcome: Die Stadt Bern, der Wirtschaftsraum Bern, Bern Tourismus, Bern Incoming GmbH, Hotellerie Bern+ Mittelland, GastroStadtBern und Umgebung und BERNcity bündeln ihre Kräfte zum Nutzen von Stadt und Region Bern. Sie alle tragen dazu bei, dass die Akquisition, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen sowie das Standortmarketing aus einer Hand kommen.

Im Juni 2017 wurde die Bern Welcome AG gegründet, am 1. September 2017 übernahm Martin Bachofner die operative Leitung der neuen Organisation mit den drei Bereichen Tourismus, Meetings und Events. Heute arbeiten mit Ausnahme der städtischen Organisationseinheiten alle Beteiligten örtlich unter einem Dach und poolen ihre Servicebereiche. Dieses Bekenntnis zum gemeinsamen Schaffen zieht für Hotellerie Bern+ Mittelland und GastroStadtBern und Umgebung Anpassungen in personeller wie finanzieller Hinsicht nach sich.

### *Neuorganisation der Geschäftsstellen*

- Melitta Kronig-Hischier, die bisherige Leiterin der Geschäftsstellen beider Verbände, wird weiterhin deren Marketing- und Eventaktivitäten betreuen und diese in ihre neue Tätigkeit bei Bern Events einbringen. Die Verbandsgeschäfte von Hotellerie Bern+ Mittelland und GastroStadtBern und Umgebung werden in Zukunft wie folgt betreut:
  - Die Verbandsgeschäfte von Hotellerie Bern+ Mittelland werden ab 1. Mai 2018 von der PR-Spezialistin Nora Fehr in einem Teilzeit-Mandat geführt. Als ehemalige Kommunikationsverantwortliche von hotelleriesuisse ist sie mit den verbandspolitischen Themen und den damit verbundenen Aufgaben bestens vertraut.
  - Für die Verbandsarbeit von GastroStadtBern und Umgebung bleibt der Kantonalverband GastroBern zuständig.
- Diese Zuordnung der Aufgabenbereiche stellt die optimale Vernetzung auf allen Ebenen sicher und gewährleistet die Fortsetzung der jahrelangen Zusammenarbeit der beiden Verbände. Die Interessen der Mitglieder werden sowohl im Verbandswesen als auch im Eventbereich im passenden Umfeld vertreten. Damit erhöht die Neuorganisation die Qualität der Dienstleistungen.

### *Leistungsvereinbarungen mit Bern Welcome*

- Die finanziellen Beteiligungen von BERN Hotels und GastroStadtBern und Umgebung an Bern Welcome sind an Leistungsvereinbarungen geknüpft und werden projektbezogen zugeordnet. BERN Hotels bringt die erforderlichen Mittel aus dem bestehenden Verkaufsförderungsfonds ein. GastroStadtBern und Umgebung beantragt der Generalversammlung eine Erhöhung des PR-Fonds.

### *Gebündelte Kräfte im Vormarsch*

- Die Erwartungen an Bern Welcome sind gross. Die Entscheidung, Projekte wie WinterzauBERN, die Tourismus App Bern und den Destination Revenue Manager Bern nun gemeinsam unter dem Dach von Bern Welcome voranzutreiben, sendet positive Signale.

### **Im Fokus**

#### ***Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise***

Ende 2015 beschlossen die Dachverbände hotelleriesuisse und GastroSuisse zusammen mit weiteren Wirtschaftsverbänden, den Verein «Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise» zu gründen und die Volksinitiative «Für faire Preise» zu lancieren. Die Fair-Preis-Initiative kam zustande: Am 12. Dezember 2017 wurde sie mit 107 908 beglaubigten Unterschriften eingereicht. Dazu beigetragen haben auch die Sammelaktionen von Hotellerie Bern+ Mittelland und GastroStadtBern und Umgebung, an denen sich Mitglieder, Vorstände und Geschäftsstellen aktiv beteiligten.

Der Bundesrat wird nun einen Vorschlag für eine Stellungnahme zur Fair-Preis-Initiative erarbeiten, über welche das Parlament im Anschluss berät. Das letzte Wort hat das Volk, der Abstimmungstermin ist noch offen.

#### ***SwissSkills 2018 in Bern***

Vom 12. bis 16. September 2018 treffen sich in Bern die besten jungen Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung zu den zweiten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften. Rund 1000 junge Berufstalente messen sich in 75 Berufsmeisterschaften. 60 Berufsdemonstrationen und zahlreiche Begleitveranstaltungen machen die Berufe erlebbar und geben der Berufslehre eine Präsentationsplattform in beeindruckenden Dimensionen.

Hotellerie und Gastronomie werden mit je 12 Berufstalenten aus den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Restauration vertreten sein. Die Erstplatzierten ihrer Kategorie werden Schweizer Branchen-Botschafterinnen und Botschafter an den WorldSkills 2019 im russischen Kasan sein.

BERN Hotels offeriert den 36 Teilnehmenden die Unterkunft in den Mitgliederhotels und freut sich, mit dieser Einladung erholsame Akzente in ihre hektischen Tage zu setzen.

#### ***Digitalisierung***

Die Bedeutung der Sharing Economy wächst in allen Bereichen des Reisesektors, die Online-Buchungsplattformen nehmen inzwischen Monopolstellungen ein, neue Möglichkeiten zum Wissenserwerb bieten sich in der Berufsbildung an. Die Digitalisierung wird Teil der Branche. Hotellerie und Gastronomie erkennen die Zeichen der Zeit und begegnen den Herausforderungen mit Massnahmen wie #CloserTo Bern (mehr dazu auf Seite 12 im Hotellerie-Teil).

## MITGLIEDERANLÄSSE



### **Tag der Berner Hotellerie und Gastronomie 25.4.2017**

Mit «Brainfood von Bern Welcome bis WinterzauBERN».



### **Sommerapéro**

**4.9.2016**

Der GastroBär 2017 geht an Marc Heeb, Leiter Orts- und Gewerbepolizei Bern, der Innovationspreis an Markus Arnold und Tom Weingart für das Pop-up-Restaurant Mr. Mori.



### **Nationaler Sammeltag «Für faire Preise»**

**8.9.2017**

Die Regionalverbände von hotelleriesuisse sammeln 2 500 Unterschriften.



### **Workshop GastroStadtBern und Umgebung**

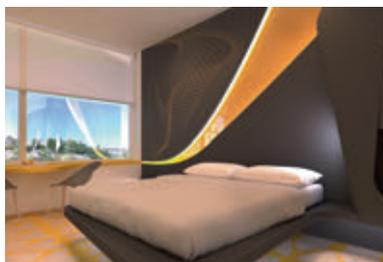
**8.11.2017**

Matthias Nold führt die Teilnehmenden im Marketing-Workshop «Ganz nah an den Gast».

## Hotelstamm: Museum für Kommunikation

30.11.2017

Mit Präsentationen zu den neuen Hotelprojekten Moxy Hotel und prizeotel.

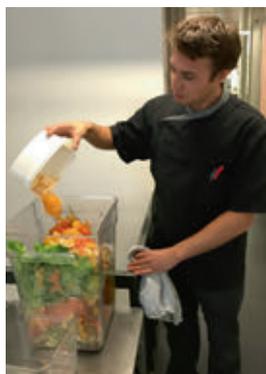


## EVENTS ZUM MITMACHEN

### Please disturb

19.3.2017

Tag der offenen Zimmertüren in über 100 Hotels in der ganzen Schweiz.



### United Against Waste

16.10.–12.11.2017

Lebensmittelabfälle messen und Sparpotenzial erkennen im Restaurant Casa Novo Bern.



### Gurlitt Bestandsaufnahme

2.11.2017–4.3.2018

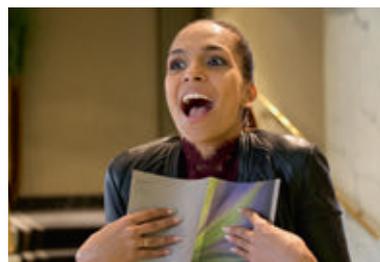
14 Berner Hotels bieten Spezialpackages an.

2. Ausstellungsteil 18. April–15. Juli 2018.

### Direktbuchungskampagne

#CloserToBern

Direkt buchen und 300 Gratisnächte gewinnen.



## EVENTRÜCKBLICKE



### **Gastro Lounge BEA 2017**

**28.4.–7.5.2017**

Während zehn Tagen im Einsatz:  
20 Gastgeberinnen und Gastgeber aus der  
Berner Hotellerie und Gastronomie.

### **Tourismuspreis Kanton Solothurn**

**15.5.2017**

Hotellerie Bern+ Mittelland unterstützt  
den Tourismuspreis Solothurn,  
der an die Seilbahn Weissenstein geht.



### **Tour de Suisse**

**12.6.2017**

Finanzielle Beiträge von  
Hotellerie Bern+ Mittelland,  
BERN Hotels und GastroStadtBern  
und Umgebung.



### **Bundesfeier**

**1.8.2017**

BERN Hotels ist Feuerwerksponsor und  
Partner am VIP-Apéro, GastroStadtBern und  
Umgebung ist Goldsponsor.



### **Futsal Minerva**

**22.–27.8.2017**

BERN Hotels ist in der 1. Runde  
des UEFA Futsal Pokals mit dabei – als Sponsor.



### **Energy Air**

**2.9.2017**

180 Partygänger nutzen das  
Spezialangebot von BERN Hotels.



### **Pride Ovest Berne**

**25.–27.8.2017**

Willkommensgeschenk  
von BERN Hotels an die  
Pride-Ovest-Gäste.

### **Race for Life**

**3.9.2017**

Die Berner Hotels und Restaurants unterstützen Race for Life mit 80 Zimmern und 210 Mahlzeiten. Das BERN Hotels Team fährt mit und spendet.



### **Dankesaktion**

**13.9.2017**

GastroStadtBern und Umgebung bedankt sich bei dem Reinigungsteams der Stadt Bern.



### **Rendez-vous Bundesplatz**

**13.10.–25.11.2017**

22 Gastrobetriebe und BERN Hotels sind Partner von Rendez-vous Bundesplatz.



### **Santarun**

**1.12.–18.12.2017**

Die touristischen Organisationen finanzieren mit.



### **Nez Rouge**

**31.12.2017**

GastroStadtBern und Umgebung leistet einen Beitrag an das Engagement von Nez Rouge Bern.

### **Museumsnacht Bern**

**16.3.2018**

Sponsorenbeiträge von Hotellerie und Gastronomie. «Die halbe Nacht zum halben Preis» in zehn Berner Hotels.

